

Verschieden aber gleichwertig

Katholischer Jugendverband plädiert für einen offenen und wertschätzenden Umgang mit unterschiedlichen Lebensentwürfen

Wernau | Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Rottenburg-Stuttgart wendet sich gegen jede Art der Ausgrenzung und Unterdrückung von Menschen. Für den Dachverband der katholischen Jugendverbände ist daher das Vorhaben der Landesregierung im Zusammenhang mit der Bildungsplanreform ein wichtiger Schritt hin zu mehr Respekt und Toleranz für vielfältige Lebensformen.

„In der aktuellen Debatte um den angestrebten Bildungsplan 2015 zeigt sich, dass es einen dringenden Bedarf an gesellschaftlicher Aufklärung darüber gibt, wie junge Menschen zu selbstbestimmten Lebensformen finden“, meint Alexandra Guserle, BDKJ-Diözesanleiterin in Rottenburg-Stuttgart. „Wenn eine reaktionäre Minderheit glaubt, die SchülerInnen würden künftig im Unterricht mit einseitigen Theorien ideologisiert und indoktriniert, dann braucht es einen öffentlichen Diskurs zu den Begriffen Pluralität und Liberalität, die zur Grundlage eines Verfassungsstaats gehören“, erläutert Guserle weiter. Kein Mensch „erlernt“ seine sexuelle Orientierung. Doch was Menschen lernen können, ist ein Verständnis für die Vielfalt möglicher Lebensentwürfe – ob nun hetero-, homo, bi- oder transexuell. Daher sei es wichtig, dass die heranwachsende Generation für dieses Thema sensibilisiert wird – für eine Gesellschaft, die Toleranz und gegenseitige Wertschätzung gegenüber jedem Menschen lebt, egal welcher Hautfarbe, Religionszugehörigkeit oder sexueller Identität.

„In den katholischen Jugendverbänden wird der Umgang mit sexueller Vielfalt bereits seit den 90er Jahren wiederholt thematisiert. Mit seinem Positionspapier „Mit Leib und Seele - verrückt nach Dir“ von 1994 hat sich der BDKJ Rottenburg-Stuttgart eine Grundlage für ein tolerantes Miteinander in der katholischen Jugendarbeit gegeben, die bis heute gilt. „Erst eine offene und informative Aufklärung über unterschiedliche Formen von Liebe und Partnerschaft in unserer Gesellschaft sensibilisiert junge Menschen für ihre eigene Sexualität und die anderer“, zitiert Alexandra Guserle aus dem Papier, zu dem zur Zeit Materialien erarbeitet werden. „Für uns ist klar, dass das christliche Menschenbild keine Diskriminierung zulässt.“

Der BDKJ der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist der katholische Dachverband kirchlicher Jugendarbeit, dem sieben Jugendverbände angeschlossen sind. Die katholische Jugendarbeit erreicht mit ihren festen Gruppenangeboten jährlich 72.000 Kinder und Jugendliche.

Pressekontakt:

Elke Dischinger, Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit BDKJ/BJA
Antoniusstr3, 73249 Wernau
Fon 07153 3001 110 · Fax 07153 3001 600 · presse@bdkj.info

katholisch.

politisch.

aktiv.